

Reise ging über Holland, Newyork u. Ostflorua,
 woselbst wir uns 3 Monate aufhielten, u. in
 der Zeit der Justitiar-Gammin in Quadrantien,
 über Java Quada mir inuig wohl war, besuchten;
 und am 10. Dec. 1751. kamen wir nach seiner Beschor,
 ließen Dornisch in N. Homab an. Unserer Herzen
 würden bey dem Anblick der lieben Jesu-Christi Bräu-
 der u. Schwester ganz eingeweicht. Mein sel. Mann
 würde aber bald nach unserer Ankunft sehr krank.
 Ich sah ihm Gled glosant, ich mir wenigstens
 noch ein Jahr zu lassen; und er bestete sich von
 Thum an; nach einiger Zeit aber wurde er wie
 der krank, und gerade ein Jahr darauf, daß ich ihn
 vom Spielant erbotte hatte, ging er hin. Ich war
 mir sehr unruhlich, daß der Gled mein Gebet so
 pincklich sofort hatte, und ich ließ mich von Ihm
 bey diesem kranken Dornisch trösten. Er verstarb
 am 17. Febr. 1753, nachdem wir 19 Jahre verungigt
 in der Ehe mit einander gelobt hatten.

Noch in demselben Jahr kam Dr. Nathaniel Dridel
 zur Visitation nach N. Homab, u. brachte mir
 die Nachricht, daß ich nach Ostflorua kommen sollte.
 Ich trat also allere Monats darauf meine Reise